



Freie Universität Berlin

Institut für deutsches und europäisches Wirtschafts-, Wettbewerbs- und Energierecht
Prof. Dr. iur. Dr. rer. pol. Dr. h. c. Franz Jürgen Säcker – Boltzmannstraße 3 – 14195 Berlin

Fachbereich Rechtswissenschaft
Institut für deutsches und europäisches
Wirtschafts-, Wettbewerbs- und Energierecht
Prof. Dr. iur. Dr. rer. pol. Dr. h. c. Säcker

Boltzmannstraße 3
14195 Berlin

Telefon: 030 – 838 53830
Telefax: 030 – 838 53880
e-mail: saecker@zedat.fu-berlin.de
Internet: <http://www.fu-berlin.de/iww>

Energierecht

Blockveranstaltung

14. Juli 2003 10.00-18.00 Uhr

15. Juli 2003 9.00-17.00 Uhr

**Ort: Bibliothek des Instituts für deutsches und europäisches Wirtschafts-,
Wettbewerbs- und Energierecht,
Boltzmannstr. 3, 1. OG, 14195 Berlin**

A. Grundlagen

- 1.) Energierecht: Definition – Charakterisierung seiner Teilgebiete:
Energiewirtschaftsrecht, Energiewettbewerbsrecht, Energievertragsrecht, Energie-
umweltschutzrecht und Energieanlagenrecht
- 2.) Verfassungsrechtliche und europarechtliche Vorgaben für das Energierecht
- 3.) Gemeindegewirtschaftliche Sonderregelungen für kommunale Energiever-
sorgungsunternehmen
- 4.) Das deutsche Energierecht im Lichte der neuen EG-Richtlinie: Auf dem Wege zur
nächsten Reform des Energierechts: Genehmigungsverfahren für
Verbändevereinbarungen?

B. Das neue Energiewirtschaftsgesetz und das Energiesicherungsgesetz

- 1.) Netznutzungsansprüche gemäß §§ 6, 6a EnWG im Vergleich zu §§ 19, 20 GWB
- 2.) Die Verbändevereinbarung Strom II plus und ihre Fortentwicklung
- 3.) Die Verbändevereinbarung Gas II und ihre Weiterentwicklung
- 4.) Die geplante Zugangsverordnung und die Methodologie der Entgeltfindung

C. Das Energiewettbewerbsrecht

1.) Europäisches Energiewettbewerbsrecht

- a) Art. 81 EG und Gruppenfreistellungsverordnung über vertikale Energiehandels- und Energieversorgungsverträge – Das System der Legalausnahme ab 1.4.2004
- b) Die Anwendung von Art. 82 EG auf marktbeherrschende Energieversorgungsunternehmen
- c) Art. 86 EG: Versorgungssicherheits- und Umweltschutzziele als Rechtfertigung für private Wettbewerbsbeschränkungen?
- d) Europäische Fusionskontrolle einschließlich Gemeinschaftsunternehmen

2.) Deutsches Energiewettbewerbsrecht

- a) § 1 GWB im Lichte der Anpassung an Art. 81 EG: Anwendung auf Energielieferverträge, Energieeinkaufsgemeinschaften, ancillarische Wettbewerbsverbote, Verbändevereinbarungen
- b) § 19 Abs. 2 und Abs. 3 GWB:
Grundbegriffe des § 19 GWB für die Fusionskontrolle und die Feststellung des Mißbrauchs einer marktbeherrschenden Stellung (Marktabgrenzung, Marktbeherrschung) im Energiesektor
- c) § 19 Abs. 1 und 4 GWB: Kriterien für mißbräuchlich überhöhte Energiepreise und Durchleitungsentgelte, Behinderungsmißbrauch etc.
- d) § 20 GWB: Diskriminierungsverbot
- e) Einschränkung der Mißbrauchsaufsicht durch „gute fachliche Praxis“ der Verbändevereinbarungen?
- f) §§ 36-42 GWB: Deutsche Fusionskontrolle

3.) Energiewirtschaftsspezifisches Unlauterkeitsrecht (§§ 1-3 UWG)

D. Energievertragsrecht

- 1.) Abschluss, Beendigung und Änderung von Energieliefer- und Energiehandelsverträgen, Inhaltskontrolle, Preisanpassungsklauseln und Anwendung der §§ 305ff. BGB auf Formularlieferverträge über Energie mit Sonderabnehmern (§ 310 Abs. 2 BGB)
- 2.) Übergang von Energielieferverträgen
- 3.) AVBEltV (Netznutzungsverträge und Energielieferverträge mit Tarifkunden)
- 4.) Netzeigentum und Netzüberlassung

E. Energieumweltschutzrecht

- 1.) Das neue Gesetz über den Vorrang Erneuerbarer Energien (EEG)
- 2.) Das neue KWK-Gesetz
- 3.) Klimaschutzrecht